

Motto: Leben mit Weitblick

Der Spatenstich für das neue Baugebiet „Hoher Rain II“, in dem schon fast alle Bauplätze verkauft sind, ist vollzogen.

URSENSOLLEN. Das neue Baugebiet „Hoher Rain II“ mit dem Bauabschnitt 1 umfasst 22 Bauplätze, von denen bis auf sieben schon alle verkauft sind. Diese erfreuliche Nachricht gab 1. Bürgermeister Franz Mädler bekannt, als nun der Spatenstich für das neue Baugebiet vollzogen wurde.

Vorhanden sind Grundstücke zwischen 560 und 710 Quadratmetern zu einem beispielhaften Preis von 89 Euro pro Quadratmeter mit Erschließung und Vermessungskosten. „Wir hatten keinen Bauplatz mehr anzubieten – und das, wo die Gemeinde Ursensollen in bester Anbindung an die Verkehrswege als Wohngemeinde sehr geschätzt wird“, erinnerte Mädler an die Hintergründe der Ausweisung. So weit nötig, könne man den zweiten Bauabschnitt mit 24 Plätzen nachschieben.

Beim Spatenstich dabei waren auch die Bürgermeister Norbert Schmid und Josef Hummel, die Fraktionssprecher Hans Kaltenbrunner (CSU) und Horst Lihl (Freie Wähler), für die Fa. KFB-Baumanagement GmbH aus Reuth bei Erbendorf, die für die Kommunen in einem Treuhandverhältnis tätig ist, Stefanie Rüger und Dipl.-Ing. (FH) Robert Hammerand, KFB-Gebietsleiter für Oberfranken. Ferner begrüßte Mädler den örtlichen Planer Albert Geitner, für den Wasserzweckverband Josef Mörtel und für die Erschließungsfirma Hubert Engelhard. Der Bürgermeister freute sich, dass damit Wertschöpfung im Umfeld bleibe. Er dankte vor allem auch den Grundstückseigentümern, die Bauland zu einem vernünftigen Preis anboten.

Hier könne man „preisgünstige Baugrundstücke in wunderschöner Lage mit Weitblick anbieten“, so Rüger. Sie unterstrich, dass man umfangreiche Vorarbeiten hatte, aber auch alle beispielhaft an seinem Strang gezogen hätten. Sie hoffe auf unfallfreie Arbeiten, die unmittelbar nach dem Spatenstich begannen und voraussichtlich Ende September/Oktober abgeschlossen sein werden. Dann können die Hausbauer loslegen. Während der Erschließungsphase wollen schon zwei Bauherrn mit der Errichtung ihrer Eigenheime beginnen.

In der Nähe der Stadt Amberg, in großartiger Verkehrsanbindung und mit Blick in eine saubere Landschaft könnten künftig die Menschen hier leben, hob Rüger hervor. Gleichzeitig hätten zukünftige Bauwillige die Möglichkeit, inmitten des Naturparks Hirschwald zu leben und täglich die vielen gemeindlichen Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten vor der Haustüre zu nutzen.

Auch für Pendler sei diese Wohngemeinde attraktiv, meinte sie, „und junge Familien finden optimale Voraussetzungen mit Kleinkinderbetreuung, Kindergärten und Ganztagschule vor.“ Das Baugebiet steht für sie unter dem Motto „Leben mit Weitblick“, schloss Rüger. (ahi)



Den Spatenstich nahmen gemeinsam vor (von links) Polier Dieter Mirz, Planer Albert Geitner, Josef Mörtel vom Wasserzweckverband, Bürgermeister Franz Mädler, Stefanie Rüger, Bürgermeister Norbert Schmid und Josef Hummel, CSU-Fraktionssprecher Hans Kaltenbrunner, für die Freien Wähler Horst Lihl und der Geschäftsführer der Firma Engelhard, Hubert Engelhard. Foto: ahi